

Fraktion

vor Ort:

Bomben schaffen keinen Frieden!

Im Jahr 2017 hat die Bundesrepublik Deutschland 44,3 Milliarden US-Dollar* für das Militär ausgegeben. Insgesamt betragen die weltweiten Militärausgaben im Jahr 2017 rund 1,74 Billionen US-Dollar*.

Als Geberland für humanitäre Hilfszahlungen gab die Bundesrepublik im Jahr 2017 rund 3 Milliarden US-Dollar* aus. Auf die zwanzig größten Geberländer kamen weltweit rund 29,8 Milliarden US-Dollar*.

Bis zum Jahr 2025 sollen die Militärausgaben laut Verteidigungsministerin von der Leyen auf 1,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) steigen. Das wären heute rund 50 Milliarden Euro.

(*Quelle - de.statista.com)

Weitere Informationen unter
www.linksfraktion.de

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Allein die Zahlen zeigen schon das große Problem. Für den Frieden Frieden auf der Welt wird viel, viel weniger Geld ausgegeben als für militärische Mittel, die Leid und Krieg in die Welt tragen. Um ein militärisches Eingreifen in bestimmten Regionen zu begründen, werden immer wieder die verschiedensten Gründe genannt.

Nachweislich stimmen diese dann noch nicht einmal, wie der Fall des kriegerischen Eingreifens der USA im Irak bewiesen hat.

Die Abgeordneten der Linksfraktion sind die einzigen im Deutschen Bundestag, die sich konsequent gegen militärische Auslandseinsätze ausgesprochen haben und dies auch weiterhin tun werden. Mit militärischen Mitteln schafft man keinen Frieden. Die humanitäre Hilfe muss sofort und massiv verstärkt und in den Regionen umgesetzt werden.

Menschliches Leid, Krieg und Zerstörung müssen der Vergangenheit angehören!

Dafür setzen sich die Abgeordneten der LINKEN. im Bundestag mit aller Kraft ein.

Jeder Mensch hat ein Recht darauf, in Frieden leben zu können.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G